

Einführung

Um die intrapsychische, kommunikative und soziale Bedeutung einer Stimmstörung erfassen zu können, sollte sich der Patient auch selbst einschätzen. Diese Aufgabe kann dadurch systematisch gelöst werden, dass ihm Probleme, die mit dem Gebrauch der Stimme zusammenhängen, vorgestellt werden. Er nimmt dazu Stellung, in dem er angibt, wie stark er von diesem Problem betroffen ist. Nach diesem Prinzip wurde der Voice Handicap Index (VHI) zur subjektiven Bewertung einer Stimmstörung durch den Patienten in den USA entwickelt. Er enthält 30 mögliche Probleme oder Aussagen zur Erfassung der stimmbedingten Einschränkung oder Behinderung nach Einschätzung durch den Patienten selbst. Diese Aussagen werden als Items bezeichnet. Die Items zur Selbsteinschätzung werden von den Autoren in 3 Bereiche oder Subskalen mit je 10 Items unterteilt: funktionelle, physische und emotionale Aspekte der Stimmstörung. Jedes der 30 Items wird vom Patienten auf einer Skala von 0 bis 4 bewertet. Dabei sind Abstufungen zwischen nie (0), fast nie (1), manchmal (2), fast immer (3) und immer (4) möglich. Die stärkste Ausprägung einer Dysphonie kann bei einer Bewertung aller Items mit immer (4) die Gesamtpunktzahl (Score) von 120 erreichen.

Die Übertragung in eine deutsche Fassung wurde an einer deutschen Patientenpopulation vorgestellt und validiert. Die mittleren VHI-Werte lassen sich nach den von den Patienten selbst eingeschätzten Schweregraden der Stimmstörung signifikant voneinander trennen. Der Voice Handicap Index ist als diagnostisches Instrument für den deutschsprachigen Raum geeignet.

Aus der Test-Retest-Reliabilität des VHI resultiert, dass eine signifikante Änderung bei einer Differenz der Scores von 18 und mehr vorliegt. Ein Ziel der Entwicklung des VHI war die Anwendung auf alle Stimmprobleme. Publikationen in denen durch den VHI der Erfolg der Therapie von Stimmpatienten belegt wurde, liegen für die funktionelle Dysphonie („muscle tension dysphonia“), Rekurrensparesen und benigne subepitheliale Läsionen vor.

Literatur

T.Nawka, U.Wiesmann, U.Gonnermann: Validierung des Voice Handicap Index (VHI) in der deutschen Fassung. HNO (2003) 51: 921–929

Korrespondierender Autor

Prof. Dr. med. T. Nawka
Klinik für HNO-Krankheiten, Kopf- und Halschirurgie,
Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald,
Walther-Rathenau-Straße 43–45, 17487 Greifswald
E-Mail: nawka@uni-greifswald.de

Voice Handicap Index, deutsche Fassung
© 2003 Deutsche Gesellschaft für Phoniatrie und Pädaudiologie e.V. (DGPP)

Instruktion der Patienten

Bitte weisen Sie Ihre Patienten wie folgt ein:

„Dieser Fragebogen enthält Feststellungen, mit denen viele Leute ihre Stimme und die Wirkung ihrer Stimme auf ihr Leben beschreiben. Bitte kreuzen Sie die Antwort an, die anzeigt, wie häufig Sie dieselbe Erfahrung machen.“

Zusätzliche Befunde auf dem VHI-Bogen (fakultativ)

In den Fragebogen wurden folgende zusätzliche, im englischen Original nicht enthaltene Fragen aufgenommen, die für die Beurteilung nützlich sein können:

Beruf

Diagnose

Ich brauche meine *Sprechstimme* vorwiegend für

meinen Beruf

Freizeitaktivitäten

normale tägliche Unterhaltungen

Ich brauche meine *Singstimme* vorwiegend für

meinen Beruf

Freizeitaktivitäten

nichts dergleichen, ich singe nicht

Ich schätze meine Gesprächigkeit so ein (bitte ankreuzen):

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
stiller Zuhörer				normaler Sprecher					äußerst gesprächig

Bewertungsskala

Die Items werden auf einer fünfstufigen Skala von 0 bis 4 bewertet. Die maximal erreichbare Punktzahl ist 120. Das entspricht der maximal erfassbaren Behinderung. Minimal sind 0 Punkte. Die Bezeichnung der Stufen ist

0 = nie

1 = selten (fast nie)

2 = manchmal

3 = oft (fast immer)

4 = immer

Bogen für den Gebrauch

Siehe letzte Seite dieses Dokuments.

Auswertung

Die Werte werden addiert, die Summe ist der Index, genannt VHI. Es können drei Subskalen gebildet werden: funktionell, alle Items mit F, physisch, alle Items mit P, und emotional, alle Items mit E. Das sind je 10 Items, deren Bewertung auch als Summe genommen werden kann. Bisher ist das klinisch ohne Belang und statistisch nicht untermauert.

Die von uns gefundene Klassifizierung (Selbsteinschätzung und VHI) teilt sich auf in:

Stimmstörung	VHI-Mittelwert	SD
keine	12,24	15,81
leicht gestört	27,29	18,21
mittelgradig	47,28	20,48
hochgradig	62,00	25,31

Die optimal durch Perzentilen skalierten klinisch relevanten Bereiche des VHI nach der Schwere des Handicaps von 0 bis 3 sind in der folgenden Tabelle dargestellt.

Handicap	Perzentile	VHI-Bereich
kein	25	0 – 14
gering	50	15 – 28
mittelgradig	75	29 – 50
hochgradig	100	51 – 120

Hinweise zur Methodik der Übersetzung

Im folgenden finden Sie Hinweise darüber, wie die Übersetzung vorgenommen wurde. Es wird der gebräuchlichere Begriff „Übersetzung“ verwendet. Damit ist auch die weiter gefasste sinngemäße Übertragung gemeint.

Es entstand eine Diskussion um verschiedene Übersetzungsvarianten. Der Grund war, dass fremdsprachige Texte generell und individuell unterschiedlich rezipiert werden. Die Übersetzung sollte deshalb nicht wörtlich, sondern inhaltlich der beabsichtigten Aussage entsprechen.

Als Quelle wurden bereits existierende deutsche Varianten des VHI aus Hamburg, Hannover, Göttingen, Erlangen und Greifswald herangezogen. Die angewandten Methoden zur Erstellung der Konsensfassung waren: die Übersetzung ins Deutsche mit Rückübersetzung ins amerikanische Englisch, die inhaltliche Beurteilung der Items, die Formulierungen entsprechend der deutschen Stilistik und dem Sprachgebrauch und die Übersetzung auf der Grundlage eines Corpus des amerikanischen Englisch, das die sprachliche Umgebung lexikalischer Einheiten enthält. Die Verwendung früherer Varianten hat bereits die Reliabilität des VHI im Deutschen bestätigt. Dennoch stellten die Anwender in der Praxis Mängel fest. Diese werden mit der Konsensfassung reduziert.

Sowohl in unterschiedlichen Einrichtungen als auch bei Muttersprachlern, die bereits längere Zeit in Deutschland leben und die deutsche Sprache fließend beherrschen, entstehen verschiedene Übersetzungsvarianten. Die Konsensfassung ist in diesem Sinne ein Kompromiss.

Die hier vorgelegte einheitliche deutsche Fassung des VHI soll dazu beitragen, dass der VHI – als ein anerkannt wichtiger Teil der Diagnostik von Stimmstörungen - zu standardisierten und damit vergleichbaren Ergebnissen führt.

Voice Handicap Index, Konsensfassung der deutschen Übersetzung

	<i>Original</i>	<i>Deutsche Übersetzung</i>
1	<i>My voice makes it difficult for people to hear me.</i>	<i>Man hört mich wegen meiner Stimme schlecht.</i>
2	<i>I run out of air when I talk.</i>	<i>Beim Sprechen geht mir die Luft aus.</i>
3	<i>People have difficulty understanding me in a noisy room.</i>	<i>Anderen fällt es schwer, mich in einem lauten Raum zu verstehen.</i>
4	<i>The sound of my voice varies throughout the day.</i>	<i>Der Klang meiner Stimme ändert sich im Laufe des Tages.</i>
5	<i>My family has difficulty hearing me, when I call them throughout the house.</i>	<i>Meine Familie hört mich kaum, wenn ich zuhause nach ihnen rufe.</i>
6	<i>I use the phone less often than I would like.</i>	<i>Ich benutze das Telefon seltener, als ich eigentlich möchte.</i>
7	<i>I'm tense when talking with others because of my voice.</i>	<i>Wegen meiner Stimme bin ich angespannt, wenn ich mich mit anderen unterhalte.</i>
8	<i>People seem irritated with my voice.</i>	<i>Vielen Leuten geht meine Stimme anscheinend auf die Nerven.</i>
9	<i>I tend to avoid groups of people because of my voice.</i>	<i>Ich meide größere Gruppen wegen meiner Stimme.</i>
10	<i>People ask, "What's wrong with your voice?"</i>	<i>Ich werde gefragt, was mit meiner Stimme los sei.</i>
11	<i>I speak with friends, neighbours, or relatives less often because of my voice.</i>	<i>Wegen meiner Stimme spreche ich seltener mit Freunden, Nachbarn und Verwandten.</i>
12	<i>People ask me to repeat myself when speaking face-to-face.</i>	<i>Im direkten Gespräch werde ich gebeten zu wiederholen, was ich gesagt habe.</i>
13	<i>My voice sounds creaky and dry.</i>	<i>Meine Stimme klingt unangenehm kratzig und rau.</i>
14	<i>I feel as though I have to strain to produce voice.</i>	<i>Ich habe das Gefühl, dass ich mich anstrengen muss, wenn ich meine Stimme benutze.</i>
15	<i>I find other people don't understand my voice problem.</i>	<i>Ich glaube, dass andere mein Stimmproblem nicht verstehen.</i>
16	<i>My voice difficulties restrict my personal and social life.</i>	<i>Meine Stimmschwierigkeiten schränken mich in meinem Privatleben ein.</i>
17	<i>The clarity of my voice is unpredictable.</i>	<i>Bevor ich spreche, weiß ich nicht, wie klar meine Stimme</i>

		<i>klingen wird.</i>
18	<i>I try to change my voice to sound different.</i>	<i>Ich versuche meine Stimme so zu verändern, dass sie anders klingt.</i>
19	<i>I feel left out of conversations because of my voice.</i>	<i>Ich fühle mich bei Unterhaltungen wegen meiner Stimme ausgeschlossen.</i>
20	<i>I use a great deal of effort to speak.</i>	<i>Ich muss mich beim Sprechen sehr anstrengen.</i>
21	<i>My voice is worse in the evening.</i>	<i>Abends ist meine Stimme schlechter.</i>
22	<i>My voice problem causes me to lose income.</i>	<i>Wegen meines Stimmproblems habe ich Einkommensverluste.</i>
23	<i>My voice problem upsets me.</i>	<i>Mein Stimmproblem bedrückt mich.</i>
24	<i>I am less outgoing because of my voice problem.</i>	<i>Ich bin weniger kontaktfreudig wegen meines Stimmproblems.</i>
25	<i>My voice makes me feel handicapped.</i>	<i>Ich empfinde mein Stimmproblem als Behinderung.</i>
26	<i>My voice "gives out" on me in the middle of speaking.</i>	<i>Meine Stimme versagt mitten im Sprechen.</i>
27	<i>I feel annoyed when people ask me to repeat.</i>	<i>Ich ärgere mich, wenn man mich bittet, etwas zu wiederholen.</i>
28	<i>I feel embarrassed when people ask me to repeat.</i>	<i>Es ist mir peinlich, wenn Leute mich bitten, etwas zu wiederholen.</i>
29	<i>My voice makes me feel incompetent.</i>	<i>Wegen meiner Stimme fühle ich mich unfähig.</i>
30	<i>I'm ashamed of my voice problem.</i>	<i>Ich schäme mich wegen meines Stimmproblems.</i>

Voice Handicap Index, Fragebogen für Patienten

Voice Handicap Index, deutsche Fassung											
© Deutsche Gesellschaft für Phoniatrie und Pädaudiologie e.V. (DGPP)											
Datum											
Name, Vorname											
Diagnose											
Beruf											
Ich brauche meine Sprechstimme vorwiegend für						Frei-zeit normale Unterhaltung					
Ich brauche meine Singstimme vorwiegend für						Frei-zeit nichts dergleichen, ich singe nicht					
Ich schätze meine Gesprächigkeit so ein (bitte ankreuzen):											
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
stiller Zuhörer			normaler Sprecher				äußerst gesprächig				
Dies sind Feststellungen, mit denen viele Leute ihre Stimme und die Wirkung ihrer Stimme auf ihr Leben beschreiben.											
Kreuzen Sie die Antwort an, die anzeigt, wie häufig Sie dieselbe Erfahrung machen.											
Antworten: 0 = nie, 1 = selten, 2 = manchmal, 3 = oft, 4 = immer											
F1	Man hört mich wegen meiner Stimme schlecht.						0	1	2	3	4
P2	Beim Sprechen geht mir die Luft aus.						0	1	2	3	4
F3	Anderen fällt es schwer, mich in einem lauten Raum zu verstehen.						0	1	2	3	4
P4	Der Klang meiner Stimme ändert sich im Laufe des Tages.						0	1	2	3	4
F5	Meine Familie hört mich kaum, wenn ich zuhause nach ihnen rufe.						0	1	2	3	4
F6	Ich benutze das Telefon seltener, als ich eigentlich möchte.						0	1	2	3	4
E7	Wegen meiner Stimme bin ich angespannt, wenn ich mich mit anderen unterhalte.						0	1	2	3	4
F8	Vielen Leuten geht meine Stimme anscheinend auf die Nerven.						0	1	2	3	4
E9	Ich meide größere Gruppen wegen meiner Stimme.						0	1	2	3	4
P10	Ich werde gefragt, was mit meiner Stimme los sei.						0	1	2	3	4
F11	Wegen meiner Stimme spreche ich seltener mit Freunden, Nachbarn und Verwandten.						0	1	2	3	4
F12	Im direkten Gespräch werde ich gebeten zu wiederholen, was ich gesagt habe.						0	1	2	3	4
P13	Meine Stimme klingt unangenehm kratzig und rau.						0	1	2	3	4
P14	Ich habe das Gefühl, dass ich mich anstrengen muss, wenn ich meine Stimme benutze.						0	1	2	3	4
E15	Ich glaube, dass andere mein Stimmproblem nicht verstehen.						0	1	2	3	4
F16	Meine Stimmchwierigkeiten schränken mich in meinem Privatleben ein.						0	1	2	3	4
P17	Bevor ich spreche, weiß ich nicht, wie klar meine Stimme klingen wird.						0	1	2	3	4
P18	Ich versuche meine Stimme so zu verändern, dass sie anders klingt.						0	1	2	3	4
F19	Ich fühle mich bei Unterhaltungen wegen meiner Stimme ausgeschlossen.						0	1	2	3	4
P20	Ich muss mich beim Sprechen sehr anstrengen.						0	1	2	3	4
P21	Abends ist meine Stimme schlechter.						0	1	2	3	4
F22	Wegen meines Stimmproblems habe ich Einkommensverluste.						0	1	2	3	4
E23	Mein Stimmproblem bedrückt mich.						0	1	2	3	4
E24	Ich bin weniger kontaktfreudig wegen meines Stimmproblems.						0	1	2	3	4
E25	Ich empfinde mein Stimmproblem als Behinderung.						0	1	2	3	4
P26	Meine Stimme versagt mitten im Sprechen.						0	1	2	3	4
E27	Ich ärgere mich, wenn man mich bittet, etwas zu wiederholen.						0	1	2	3	4
E28	Es ist mir peinlich, wenn Leute mich bitten, etwas zu wiederholen.						0	1	2	3	4
E29	Wegen meiner Stimme fühle ich mich unfähig.						0	1	2	3	4
E30	Ich schäme mich wegen meines Stimmproblems.						0	1	2	3	4
	Wie schätzen Sie Ihre Stimme heute ein?						0	1	2	3	4
0 = normal, 1 = leicht gestört, 2 = mittelgradig gestört, 3 = hochgradig gestört											